Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

LANDESVEREINIGUNG
FÜR GESUNDHEIT
SACHSEN-ANHALT e.V.

# Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 106
Datum: 12. Dezember 2025

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

## Sachsen-Anhalt stärkt soziale Verbundenheit: Mehr kommunale Initiativen gegen Einsamkeit

In Sachsen-Anhalt wächst das Engagement gegen Einsamkeit. Besonders zum Jahresende melden viele Kommunen steigenden Bedarf an niedrigschwelligen Begegnungsangeboten – von Adventscafés über „Warme Stuben" bis hin zu generationenübergreifende Aktionen. Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC), gefördert durch das GKV-Bündnis für Gesundheit, begleitet diese Entwicklung mit Beratung, Vernetzung und praxisnahen Impulsen.

„Wir beobachten, dass Kommunen Einsamkeit zunehmend als zentrale Gesundheitsfrage verstehen und aktiv Lösungen suchen", sagt Karin Stagge von der KGC. „Unser Ziel ist es, sie dabei mit Wissen, Ideen zu unterstützen und Partnern und Akteure zusammen zu bringen." In ganz Sachsen-Anhalt entstehen Initiativen, die Menschen im Winter zusammenbringen. Einige Kommunen organisieren gemeinsame Spaziergänge oder kleine Aktionen im öffentlichen Raum, bei denen Nachbarinnen und Nachbarn unkompliziert ins Gespräch kommen können. Auch kreative Mitmachformate – vom gemeinsamen Backen bis zu kleinen Geschenkaktionen – schaffen Anlässe, sich einzubringen und soziale Verbundenheit zu erleben.

Die KGC bündelt solche Beispiele in einem wachsenden Ideenpool und unterstützt Kommunen dabei, eigene Angebote zu entwickeln. Ebenfalls werden ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in speziellen Fortbildungsformaten dabei unterstützt, lokale Gesundheitsförderung aktiv zu gestalten. In den praxisorientierten Workshops entstehen erste Konzeptideen, die im Nachgang gemeinsam weiterentwickelt werden – vom Aufbau nachbarschaftlicher Unterstützungsstrukturen bis hin zu kleineren Begegnungsformaten in Dörfern und Ortsteilen.

„Einsamkeit ist kein individuelles Schicksal, sondern kann jede Gemeinde betreffen", so Karin Stagge von der KGC. „Doch schon kleine, kontinuierliche Begegnungsformate schaffen soziale Wärme und stärken die Gesundheit." Kommunen in Sachsen-Anhalt, die Unterstützung oder Inspiration für eigene Vorhaben suchen, können sich jederzeit an die KGC wenden. Weitere Informationen sind unter www.lvg-lsa.de zu finden.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Karin Stagge, LVG, Telefon 0391 28 86 83-0

**Hintergrund**
Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT Sachsen-Anhalt
Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V
AOK Sachsen-Anhalt Die Gesundheitskasse. · BKK Landesverband Mitte · ikk gesund plus · Knappschaft · SVLFG · vdek